

Bundesstaat als ein einheitlich regierter Staat. Wie wenig noch das Reich fest zusammenhielt, zeigte sich bei der Erneuerung der Ungarnnot. b. Als bei einem Einfall der Ungarn in die alt-sächsischen Lande (924) ein ungarischer Stammesfürst gefangen genommen wurde, bedang sich Heinrich einen neunjährigen Waffenstillstand aus; er bedachte sich nicht, Sachsen für tributpflichtig zu erklären und den Süden des Reichs den Ungarn preiszugeben, die gleich darauf Bayern, Schwaben, Lothringen und Franken plündernd durchzogen und auch St. Gallen überfielen. Heinrich war zunächst nur darauf bedacht, die Mittel kräftigeren Widerstandes vorzubereiten. 1) Er schuf eine Reiterei, die besser bewaffnet war als die Ungarn und namentlich an geschlossene Bewegungen gewöhnt wurde. 2) Zur Landesverteidigung ließ er zwar nicht eigentliche Städte, wie sie in den Rhein- und Donaustädten bestanden, aber Burgen, wohl namentlich in den Grenzdistrikten, anlegen und erweitern. Burgen sollten angelegt, zusammenhängende Wohnplätze und Klöster ummauert und in diesen „Burgen“ Speicher für die Aufbewahrung der Ernte angelegt werden. In diesen Burgen sollten von je neun Dienstleuten oder größeren Grundbesitzern einer Wohnung nehmen, die andern acht die Felder bestellen. Der dritte Teil des Gesamtertrags der Feldfrüchte sollte in die Burg geschafft werden. Auch sollten alle nur dort zu gesellschaftlichen Verhandlungen, Geschäften, auch wohl Festlichkeiten zusammenkommen. Vielleicht ist Quedlinburg damals entstanden; Merseburg, Goslar u. a. wurden damals ummauert. Es handelt sich also nicht eigentlich um Städtegründungen, sondern um Herstellung von Zufluchtsorten für den Krieg, und zwar nur in den sächsisch-thüringischen Gebieten. Doch waren diese Befestigungen für die Entstehung städtischen Lebens in diesen Gegenden nicht ohne Bedeutung. c. Diese militärischen Einrichtungen wurden nun praktisch erprobt: 1) Mit dem schlagfertigen Heer griff Heinrich die Wenden an: die Daleminzier (in der Gegend von Meissen) wurden mit schonungsloser Härte bekämpft, die Burg Meissen gegründet. Im Winter 927—928 bezwang er die Hauptstadt der Heveller, Brennaburg. Auch in Böhmen drang er ein und brachte die Böhmen zur Anerkennung seiner Lehensoberhoheit. Jahrhundertlang zahlten die Böhmen fortan Tribut. Das Land zwischen Elbe und Oder wurde zum größten Teil unter Strömen von Blut unterworfen. Eine allgemeine Erhebung der Wenden, an deren Spitze die Redarier (zwischen Havel und Peene) standen, wurde durch die furchtbare Niederlage bei Lenzen niedergeschlagen. Auch die Laußitzer um die obere Spree unterwarf Heinrich. 2) Nach Ablauf des Waffenstillstandes weigerte Heinrich den Ungarn den Tribut. Ergrimmt erschienen sie diesmal wieder in Thüringen und Sachsen. Aber von ihren zwei Reiterhaufen wurde der eine von Thüringern und Sachsen vernichtet; der andere stob bei Heinrichs